

CRASH

WIRTSCHAFTS

Skater-Hockey-Zeitung
der Crash Eagles Kaarst



Jugend / Presse
 Helmut Jödicke - Geiger
 Marburger Weg 4
 ☐ 4044 Kaarst 1
 ☎ 02101 603746

Damenabteilung
 Monika Haack
 Broicherdorfstr. 100a
 ☐ 4044 Kaarst 1
 ☎ 02101 605556

1. Mannschaft
 Thomas Mänl
 Flachsbleiche 72
 ☐ 4044 Kaarst 1
 ☎ 02101 67275

2. Mannschaft
 Dirk Schweitzer
 Taubenweg 6
 ☐ 4044 Kaarst 1
 ☎ 02101 666064

Vorstand
 Dieter Tischer
 Mörikestr. 18
 ☐ 4044 Kaarst 1
 ☎ 02101 68772



Impressum

Redaktion

Jörn Emons, Armin Lehwalder,
 Thomas Mänl, Dieter Tischer

Redaktionsanschrift

siehe Vorstand

Anzeigen

Jörn Emons, Carsten Langens,
 Steffen Dorn

Fotos

Inge Tischer, Dirk Schweitzer

Druckerei

Berle, Büttgen

Sport Aktuell
 Inh. Uwe Pasch
 Neusser Straße 29
 4044 Kaarst 1
 Telefon (02101) 62661

Siegen ist eine Frage der Ausrüstung,
 da verlaß' ich mich voll auf

Sport Aktuell ...

Für den

● Spitzensportler

Für den

● Spitzensportler

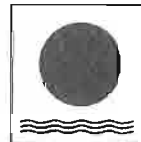
● Freizeitsportler

haben wir ein vielfältiges Angebot!

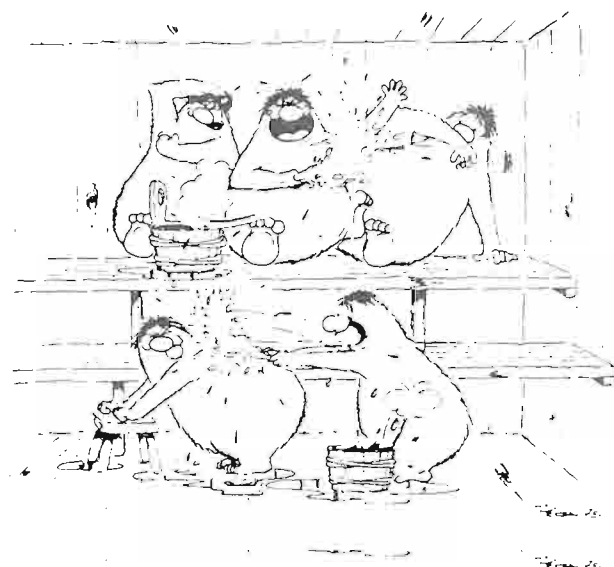
Wir beraten Sie!

ALGARVE BAD

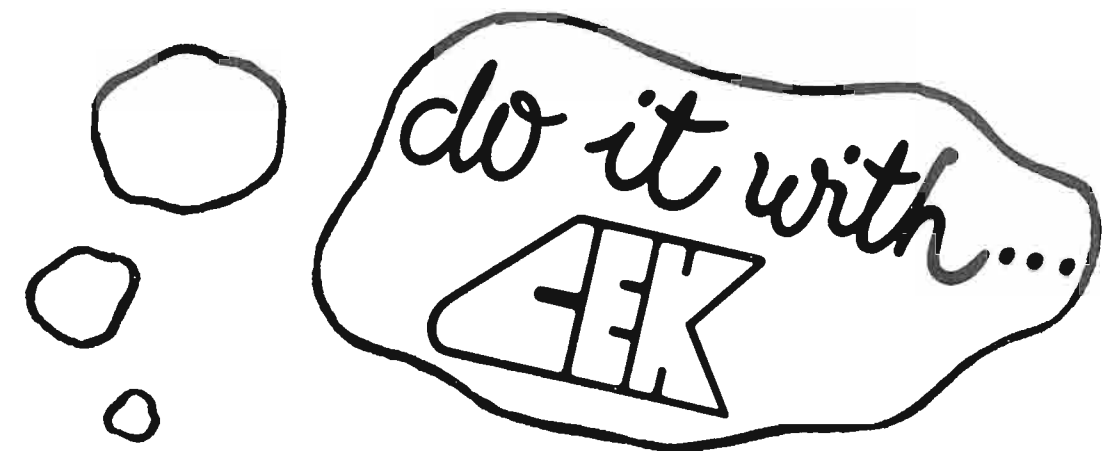
Karl Kehrmann KG



- ☼ Saunen
- ☼ Dampfbad
- ☼ Solarien
- ☼ Schwimmbad
- ☼ Hot-Whirl
- ☼ Massage
- ☼ Restauration
- ☼ TV-Raum
- ☼ High-Ball
- ☼ Liegewiese



An der Gumpgesbrücke 30-34
 4044 Kaarst (Holzbüttgen)
 Telefon (02101) 67065



Inhalt

2	Kontaktadressen / Impressum	17	Eagle Cup '88
3	Inhalt	18 - 19	Damenmannschaft
4 - 5	Jugend	20	Lugano
6	Interview - und Pressewart	21	Jugendpflegefahrten / Seminare
7	Fernseh / Radio	22 - 23	2. Mannschaft (Herren)
8 - 9	Eagle Cup '87	24	Eagle - Echo
10 - 13	1. Mannschaft (Herren)	25	Skaterhokey im Spiegel der Zeit
14 - 15	Poster mit Terminen 1. Mannschaft	26	Kleine Regelkunde
16	Fans	27	Kommentar des Vorstandes

CEK

Jugend

'87 / '88



Während der Jahreshauptversammlung, die im Januar '87 stattfand, wurde die Gründung der Jugendmannschaft offiziell bekanntgegeben. Die Leitung wurde dem neugewählten Jugendleiter, H. Jödicke - Geiger übertragen. Zusammen mit seinem Sohn Sascha, der bis zu diesem Zeitpunkt bei den Senioren mit-spielte, wurde die Jugendmannschaft aufgebaut. Intensive Werbeaktionen und das gute Verhältnis zur örtlichen Presse unterstützten die beiden bei ihrer Arbeit.

Die anfängliche Skepsis vieler Eltern konnte der neue Jugendleiter schnell in Unterstützung für sein Vorhaben umwandeln.

Nachdem die Mannschaft stand, fieberte man den ersten Spielen entgegen. Die starke Motivation war für den neuen Jugendleiter nicht immer leicht zu lenken. Die ersten Freundschaftsspiele wurden zwar verloren, minderten jedoch die Spielfreude der Jugendlichen in keiner Weise. Jugendtrainer Alf Kliesmann formte die junge Mannschaft in kurzer Zeit so, daß Siege auch gegen starke Mannschaften wie die Snails aus Rotterdam oder Capolago / Schweiz errungen werden konnten.

Dadurch, daß die junge Mannschaft erst gegen Ende der Saison ein festes Gefüge fand, konnte man nur den 7. Platz der Westdeutschen Jugendliga (WDJ) für sich beanspruchen.

Für das Jahr 1988 stehen die Sterne für diese Mannschaft besser. Intensives Training und der große Einsatz des Jugendleiters Helmut Jödicke - Geiger schafften die Basis für ein besseres Abschneiden in der diesjährigen Saison.



Andreas Münch Thomas Karls Dirk Jolitz Sebastian Schwerdt Jörg Linden Helmut Jödicke G.

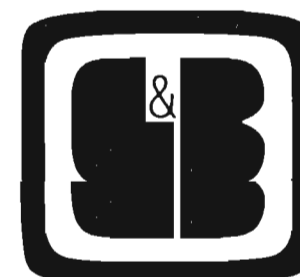
Holger Weyerstrass Thomas Prochotta Marc Nellen Markus Hammling Sascha Geiger

Es fehlen : Michael Krell, Lars Kuss, Mark Mühleis, Georg Otten, Markus Rustemeier, Christian Schmitten, Thomas Wolf



TERMINE - JUGEND - SAISON '88

15. 05. 88 15.00 Uhr WDJ - Spiel gegen SC Hitdorf und HC Köln West
05. 06. 88 15.00 Uhr WDJ - Spiel gegen HC Köln West
03. 07. 88 15.00 Uhr WDJ - Spiel gegen KSC Vingst und SHC Flingern
18. 09. 88 15.00 Uhr WDJ - Spiel gegen Metternich
16. 10. 88 15.00 Uhr WDJ - Spiel gegen SC Cologne und Frechen
Sämtliche Spiele finden in der Dreifachturnhalle Kaarst 1 statt.



Interfunk
Ihr preiswerter Spezialist für TV, Video- und HiFi-Technik

**Lüttkopf & Barnstedt Gm
b H**

video · fernsehen · hifi · radio · antennenbau

4044 Kaarst 1 Grünstraße 17 Telefon 6 46 91



Interview

mit dem Jugend - und Pressewart
Helmut Jödicke - Geiger

Crash Lights :

Welche Beweggründe gab es, daß Sie das Amt des Jugendleiters vor über einem Jahr übernommen haben?

Helmut Jödicke - Geiger :

Schon immer war ich sportlich sehr aktiv und interessiert. Durch meinen jüngsten Sohn, der beim CEK in der Jugendmannschaft spielt, bin ich dann mit dem Skater Hockey zusammengekommen.

Nachdem ich mich für den neuen Sport begeistert hatte, bin ich angesprochen worden, Jugendwart bei den "Eagles" zu werden. Da ich als Rentner viel Zeit habe, bin ich gerne bereit gewesen, dieses Amt zu übernehmen und konnte dadurch meine Freizeit wirklich sinnvoll ausfüllen.

Crash Lights :

Neben dem Amt des Jugendwarts sind Sie auch noch für die Presse verantwortlich. Welche zusätzlichen Aufgaben sind damit verbunden?

Helmut Jödicke - Geiger :

Zunächst mußte ich mich in das "Presseleben" einarbeiten und Kontakte zu Zeitungen knüpfen. Dann galt es Spiele anzukündigen, Spielberichte anzufertigen und diese Artikel jeweils an die Presse weiterzuleiten.

Allein in diesem Jahr habe ich so, in Zusammenarbeit mit Edith Hantel, 122 Zeitungsartikel veröffentlichen können.

Crash Lights :

Welches Verhältnis besteht zwischen Ihnen und dem Vorstand?

Helmut Jödicke - Geiger :

Die Zusammenarbeit erweist sich auf ganzer Linie als sehr positiv, obwohl ein Altersunterschied von 43 Jahren besteht.

Crash Lights :

Welche Zuwachsrate ist bei der Jugend zu verbuchen?

Helmut Jödicke - Geiger :

Nach der Gründung der Jugendmannschaft im März 1987, war eine stetig wachsende Resonanz zu vermerken, die bis heute nicht nachgelassen hat.

Als nicht unbedeutenden Faktor sehe ich hier auch den Jugendtrainer Alf Kliesmann. Er mußte jedoch sein Amt wegen seiner Einberufung zur Bundeswehr aufgeben.

Crash Lights :

Welche Problematik stellt sich bei der Anreise zu Auswärtsspielen?

Helmut Jödicke - Geiger :

Damit sprechen Sie ein allgemeines Problem im sportlichen Jugendbereich an. Es ist oft sehr schwierig, Eltern für die Fahrten zu mobilisieren.

Ich würde mich über eine größere Bereitschaft in der kommenden Saison freuen.

Crash Lights :

Welche persönlichen und sportlichen Ziele haben Sie nach Ihrer Operation für 1988?

Helmut Jödicke - Geiger :

An erster Stelle steht natürlich meine Gesundheit. Ich hoffe, daß ich bald wieder richtig laufen kann, da ich die Jugend bei den Spielen gerne betreuen möchte. Es wäre sicherlich von Vorteil noch einen tatkräftigen Mitarbeiter zu finden.

Im sportlichen Bereich wünsche ich der Jugend einen oberen Platz in der Liga und viel Erfolg im Pokal und auf Turnieren. In der Liga und viel Erfolg im Pokal und auf Turnieren.

Crash Lights :

Die Redaktion bedankt sich für das Interview und wünscht Ihnen für 1988 alles Gute.

Fernsehen / Radio

AM 07. JULY 1987 WAR DIE SENSATION PERFECT :

EINE REPORTAGE ÜBER DIE "EAGLES" WURDE IN DER "AKTUELLEN STUNDE" GEGESSEN. UNSER PRESSEWART HATTE SICH MIT DEM FERNSEHEN IN VERBINDUNG GESETZT, WORAUF EIN KAMERATEAM ZWEIMAL IN DIE DREIFACHTURNHALLE KAARST 1 GEKOMMEN WAR (SIEHE FOTO AUS DER WESTDEUTSCHEN ZEITUNG VOM 11. JULI 1987).

BESONDERS ERFREULICH WAR ES DANN, DAB WIR DIE VIDEOAUFNAHME "UNSERES FERNSEHAUFTITTS" IM HERBST '87 BEI EINER SPORTAUSSCHUBSITZUNG DES RATES DER STADT KAARST VORSTELLEN DURFTEN.

AUCH IM RUNDFUNK KONNTE DER CEK IM VERGANGENEN JAHR DEN SKATER - HOCKEY EINER BREITEN ÖFFENTLICHKEIT VORSTELLEN.

IM "WDR 1" WURDEN ZWEI LÄNGERE REPORTAGEN ÜBER UNSEREN VEREIN GEGESSEN. NEBEN INTERVIEWS MIT SPIELERINNEN, SPIELERN UND ZUSCHAUERN, WURDE EIN EINBLICK IN UNSERE NICHT ALLTÄGLICHE SPORTART GEGEBEN. BEZEICHNENDERWEISE WURDE ALS TITELMUSIK DAS LIED "ROLLER-SKATE IS UP TO DATE" AUSGEWÄHLT.

WIE IM VERGANGENEN JAHR SOLLEN AUCH 1988 UNSERE HEIMTERMINE, INSBESONDERE DER EAGLE CUP '88, IM WESTDEUTSCHEN RUNDFUNK ANGEKÜNDIGT WERDEN.



Spitzensportler benötigen

- Ausdauer
- Schnelligkeit
- Kraft

dann zeigen Sie **Spitzenleistungen**

WIR BIETEN IHNEN

- Service
- Sachverstand
- Individuelle Betreuung unserer Versicherten

Auch das ist eine Spitzenleistung

AOK-Krankenkasse für den Kreis Neuss
Oberstraße 33 · 4040 Neuss · Telefon (0 21 01) 293-0



Die Krankenkasse
für Angestellte, Arbeiter,
für Angestellte, Arbeiter,
Beamte, Selbständige
und deren Berufsnachwuchs



Familie Johnen · Broicherdorferstr. 57 · 4044 Kaarst 1 · Tel. (0 21 01) 6 59 49

Hannen Alt

Gereons
Kölsch



Für Gesellschaften und Familienfeiern jeder Art stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Unsere Küche ist geöffnet von 12.00 - 13.45 Uhr, 18.00 - 22.00 Uhr,
freitags Fisch - samstagsmittags Eintopf
Mittwochs Ruhetag

"EAGLE CUP '87"

- Highlights -

Einen Höhepunkt der diesjährigen Skater - Hockey Saison bildete der "Eagle Cup '87". Die acht Mannschaften zeigten spannende, anspruchsvolle und faire Begegnungen. Die heiß begehrten Eagle Pokale wurden trotzdem hart umkämpft. Eindrucksvoll war wieder der äußere Rahmen der Pokalübergabe.



Organisation zeigte Klasse

Um den "Eagle - Cup" organisatorisch in den Griff zu bekommen, boten die Crash Eagles eine Helfertuppe von 26 Personen auf. Über 1000 Zuschauer, das ist unangefochtener Kaarster Hallenrekord, sowie die acht teilnehmenden Mannschaften, galt es zu betreuen. Die 4 Vertreter des MHDs hielten sich für eventuelle Notfälle bereit,

Vorsitzender des Stadtsporverbandes Dr. R. Kraft
Stellv. Vors. des Stadtsporverbandes A. Möllmann
Bürgermeister der Stadt Kaarst H. Klever
(1. Ehrenmitglied des CEK)

Abschlußtabelle des "Eagle Cup '87"

1. Platz - Rams Düsseldorf
2. Platz - Rotterdam
3. Platz - **Crash Eagles**
4. Platz - Bonn
5. Platz - Erftstadt
6. Platz - Berlin Friedenau
7. Platz - Essen
8. Platz - Amsterdam



Stellvertreter der Stadtsparkasse Kaarst-Büttgen
Turnierleitung H. Tischel
Stadtdirektor Dr. Grüter

Kaarster Crash-Eagles gewannen vor großer Kulisse das kleine Finale

Neuß - Grevenbroicher - Zeitung vom 14. Juli 1987

Skater - Hockey auf hohem Niveau boten die Aktiven beim zweiten Internationalen Turnier der Crash - Eagles in der Kaarster Dreifachturnhalle. Über 1000 Zuschauer garantierten im Laufe des Sonntages eine eindrucksvolle Atmosphäre. Eindrucksvoll blieb auch die Organisation der Großveranstaltung, die rundum reibungslos über die Bühne ging.

Sportlich erwies sich das Team der Düsseldorf Rams als Meister seines Faches. Im dramatischen Endspiel reichte es gegen den holländischen Titelträger Piranas Rotterdam nach einem 0:3 Rückstand doch noch zum letztendlich klaren 8:4 Sieg.

Das "kleine" Finale entschieden die Gastgeber Crash Eagles mit 1:0 gegen den RSC Bonn. 800 Zuschauer erlebten eine Heimmannschaft, die spielerisch überzeugte, im Ausnutzen der Torchancen jedoch Schwächen verriet. In der

Vorrunde hatten die Kaarster mit 6:0 Punkten und 12:3 Toren Siege über Berlin Friedenau, Survivors Amsterdam, und RSC Bonn verbucht. Erst die 1:5 Schlappe gegen die Düsseldorfer Rams verbaute den Platzherren einen Einzug ins Finale. "Schade, in diesem Vergleich ist bei uns wenig zusammengelaufen, so verkrampft haben wir selten agiert", meinte Kaarsts Trainer Thomas Mänl nach der verdienten Niederlage.

Auch die neugegründete Damenmannschaft der Crash Eagles sicherte sich ihr erstes großes Erfolgserlebnis: Im Endspiel gegen Rams Düsseldorf behielt das Heimteam nach Penalty - Schießen mit 5:3 die Oberhand.

Kaarsts Stadtdirektor Dr. Grüter, der die Schirmherrschaft des Turniers übernommen hatte, zeichnete sich für die Pokalvergabe verantwortlich. Als Losfee fungierte diesmal die Stellvertretende Bürgermeisterin Uta Holtmeier. -schön

SPORT-KÖHLER

- SPORTARTIKEL -

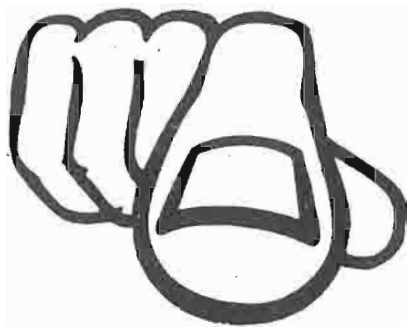
Ihr Partner im Skaterhockey

Ich liefere zuverlässig und schnell
alle Skaterhockeyartikel der Firmen:

- | | | | |
|-------------|------------|----------|----------|
| - Egen | - Koho | - Daoust | - Vaughn |
| - Kisanpuku | - Canadian | - Daoust | - Vaughn |
| - Kisanpuku | - Canadian | - Fesl | - Jofa |
| - Cooper | - Tibas | - CCM | - Titan |
| - Tackla | - Bauer | | |

Generalvertretung für Louisville NRW

Pommernstraße 22 - 4040 Neuss 1 - Telefon 0 21 01 / 5 56 70



--- Turniere ---

Die Eagles nahmen an fünf Turnieren, in Lugano / Schweiz, Essen, Aachen, Erfstadt und Köln, teil.

Besonders erfreulich war der 1. Platz auf dem internationalen Turnier in Erfstadt, wo das Team "Düsseldorf Rams" im Finale nach Penaltyschießen mit 3 : 2 besiegt wurde.

Hervorzuheben ist auch der 2. Platz im internationalen Feld des Turniers in Aachen. Hier mußten die "Eagles" die einzige Niederlage erst im Finale gegen "Köln - Vingst" hinnehmen.



--- Deutscher Pokal '87 ---

Die Auslosung des "Deutschen Pokal '87" gab uns, den Eagles, eine harte Nuß, die es zu knacken galt. "Skaphanders Berlin" hieß der Gegner, gegen den wir am 06.06.87 unsere Kräfte messen sollten. Die Kulisse der Dreifachturnhalle, mit 500 Zuschauern sehr gut besetzt, beeindruckte uns tief.

Schon in der zweiten Minute, nachdem Bürgermeister Heinz Klever die Partie angepfiffen hatte, lagen wir 0 : 1 im Rückstand.

Dank des wirklich phantastischen Publikums, das in uns durch Sprechchöre und Zurufe neue Kräfte freisetzte, gelang uns schon nach kurzer Zeit der Ausgleich. Von nun an spielten wir wie ausgewechselt. Mit einem Endstand von 9 : 3 konnten wir so am Ende das Spiel für uns entscheiden.

In der zweiten Runde teilte uns das Los erneut einen starken Gegner zu. In Düsseldorf mußten wir gegen den SCD Rams um den Einzug in die dritte Runde kämpfen. Trotz vollem Einsatz gelang uns an diesem Tag kein Sieg. Mit dieser 3 : 5 Niederlage waren wir im Achtelfinale ausgeschieden.

Der SHC Flingern setzte sich im Finale gegen den SCD Rams durch und wurde so Deutscher Pokalsieger.



--- Reuschenberg ---

Im Rahmen des großen Spielfestes der Sportjugend im KSB Neuss, veranstaltete der CEK ein internationales Skater Hockey Turnier in der Eissporthalle Reuschenberg, wo sonst der NSC zu Hause ist.

Die Vorsitzende der Kreissportjugend Neuss, Sabine Walter, zeichnete sich für die Gesamtorganisation des Spielfestes verantwortlich, die Turnierleitung des Eagle Turniers jedoch übernahmen, in bewährter Manier, Georg Pape und Horst Tischer.

In den 12 Gruppenspielen, 2 Zwischenrundenspielen und 4 Platzierungsspielen wurde an diesem Tag hart um die Pokale gekämpft. Beide Teams aus Kaarst zeigten eine gute Leistung, wobei der 1. Mannschaft durch die Niederlage gegen den niederländischen Meister aus Rotterdam der Weg ins Finale verbaut wurde.



Georg Pape

Abschlußtable

Turnier - Reuschenberg

1. Platz - Köln Vingst
2. Platz - Piranas Rotterdam
3. Platz - *Crash Eagles I*
4. Platz - Köln West
5. Platz - Panthers Aachen
6. Platz - *Crash Eagles II*
7. Platz - Kosmos Frechen
8. Platz - Wesseling



CRASH EAGLES



--- Meisterschaft 1987 ---

Als Verbandsliga - Rheinmeister sind wir zur Saison '87 in die höchste Liga, die Westdeutsche Oberliga, aufgestiegen.

Nach einer härteren Trainingsphase und mit einer gesunden Portion Selbstvertrauen ging es dann im März in die Meisterschaftsrunde. Daß man nur so gut spielt, wie es seine Gegner zulassen, und daß "dort oben" ein härterer Wind weht, beirrte uns nicht. Bereits in der Hinrunde konnten wir dann auch einige Punkte sammeln. In erster Linie galt es, als unerfahrener Aufsteiger, den "schwächeren" Teams Paroli zu bieten.

Am Ende der Saison hatten wir, punktgleich hinter Essen, den 7. Platz erreicht und damit den Klassenerhalt gesichert. Durch den freiwilligen Abstieg von Essen rückten wir nachträglich auf den 6. Platz vor.



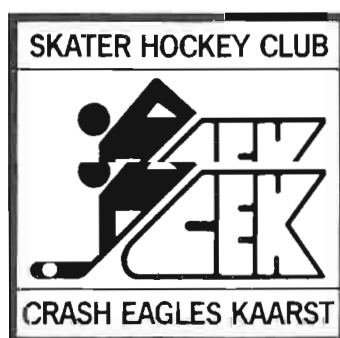
Abschlußtabelle

Westdeutsche Oberliga '87

1. Platz - Bullskater D'dorf
2. Platz - SC Cologne
3. Platz - KSC Vingst
4. Platz - SC D'dorf Rams
5. Platz - HC Köln-West
6. Platz - **Crash-Eagles**
7. Platz - 1. SHC Essen
8. Platz - RSC Lichtenbroich
9. Platz - Bonner Bullen

Eagles auf Eis

Im Februar '88 vereinbarte der CEK mit den Eishockey - Cracks "Albatrosse" vom Neusser Schlittschuhclub in der Eishalle Reuschenberg ein Freundschaftsspiel. Die Umstellung auf das Eis, die Abseitsregel und der Puck bereitete den Kaarstern nur im ersten Drittel Schwierigkeiten. Für alle überraschend war dann der 12 : 6 Sieg der Eagles. Nach dem Spiel wurde ein weiteres Freundschaftsspiel für 1988 vereinbart, diesmal jedoch bei uns in Kaarst in der Dreifachturnhalle auf Rollschuhen.



Unser Aufkleber

1. Mannschaft CEK '88

Vorname, Name	Geb.Datum	Beruf	Größe	Gewicht	Position	Rücken-Nr.
Jörg Budendorf	07.08.66	Soldat	190	87	Torwart	1
Rochus Heller	28.12.64	Student	187	84	Torwart	10
Alexander von Preen	14.05.65	Student	182	83	Torwart	20
Jörn Emons	25.04.67	Schüler	180	74	Stürmer	2
Dirk Judel	24.05.67	Schlosser	187	99	Stürmer	12
Alf Kliesmann	27.10.67	Soldat	188	102	Verteidiger	13
Thomas Mänl	26.10.61	Student	186	80	Stürmer	4
Andreas Nickel	14.05.68	Azubi	180	64	Stürmer	11
Dieter Tischer	20.04.62	Student	185	78	Verteidiger	3
Detlev Brock	25.11.64	Student	175	72	Stürmer	25
Armin Lehwalder	10.06.68	Elektroniker	184	79	Verteidiger	5
Steffen Dorn	17.06.69	Schüler	186	71	Stürmer	6
Thomas Haupt	20.03.65	Azubi	182	70	Verteidiger	8
Thomas Prochotta	11.06.69	Schüler	180	75	Stürmer	9

ITALIENISCHES ESCAPE
Pastorelli

Kaarst
Friedensstraße 3
Tel. 08820

EISZEIT IST IMMER!

In der vierten Generation druckt für Sie jetzt

Berle Druck

Offsetdruckerei Rudolf Berle jr.
Driescher Straße 15 - 4044 Kaarst 2-Büttgen - Telefon 0 21 01 / 51 41 25

Skater-Hockey-Club **Crash Eagles Kaarst '85 e.V.**

Verbandsliga-Rheinmeister 1986

Meisterschafts- runden 1988

- Auswärts -

23. April	SCD Rams & Flingern
07. Mai	Erftstadt & Köln West
14. Mai	Münster & Köln Vingst
28. Mai	Rams & Cologne
04. Juni	Münster & Bullskater
11. Juni	Erftstadt & Cologne
18. Juni	Köln West & Flingern
25. Juni	Vingst & Flingern
10. Sept.	Rams & Münster
17. Sept.	Erftstadt & Vingst
24. Sept.	Bullskater & Cologne
08. Okt.	Cologne & Bullskater



Detlev
Brock

Thomas
Prochotta

Thomas
Haupt

Thomas
Mäni

Dieter
Tischer

Andreas
Nickel

Jörn
Emons

Jörg
Budendorf

Armin
Lehwalder

Alf
Kliesmann

Dirk
Judel

Philipp
Rathmer

Rochus
Heller

Turniere 1988

- Auswärts -

16. April	Köln Vingst	1. Sen.
17. April	Köln Vingst	Jugend
22. bis	Cologne	
23. Mai	Masters Cup	1. Sen.
02.06.	Cologne	Jugend
03.07.	Essen	1. Sen.
22. bis	Capolago /	
23. Okt.	Schweiz	1. Sen.
*	Amsterdam	1. Sen.
*	Erftstadt	1. Sen.
*	Flingern	1. Sen.
*	London	1. Sen.

* Termine standen noch nicht fest



in **KAARST 1**

Dreifachturnhalle

Dreifachturnhalle

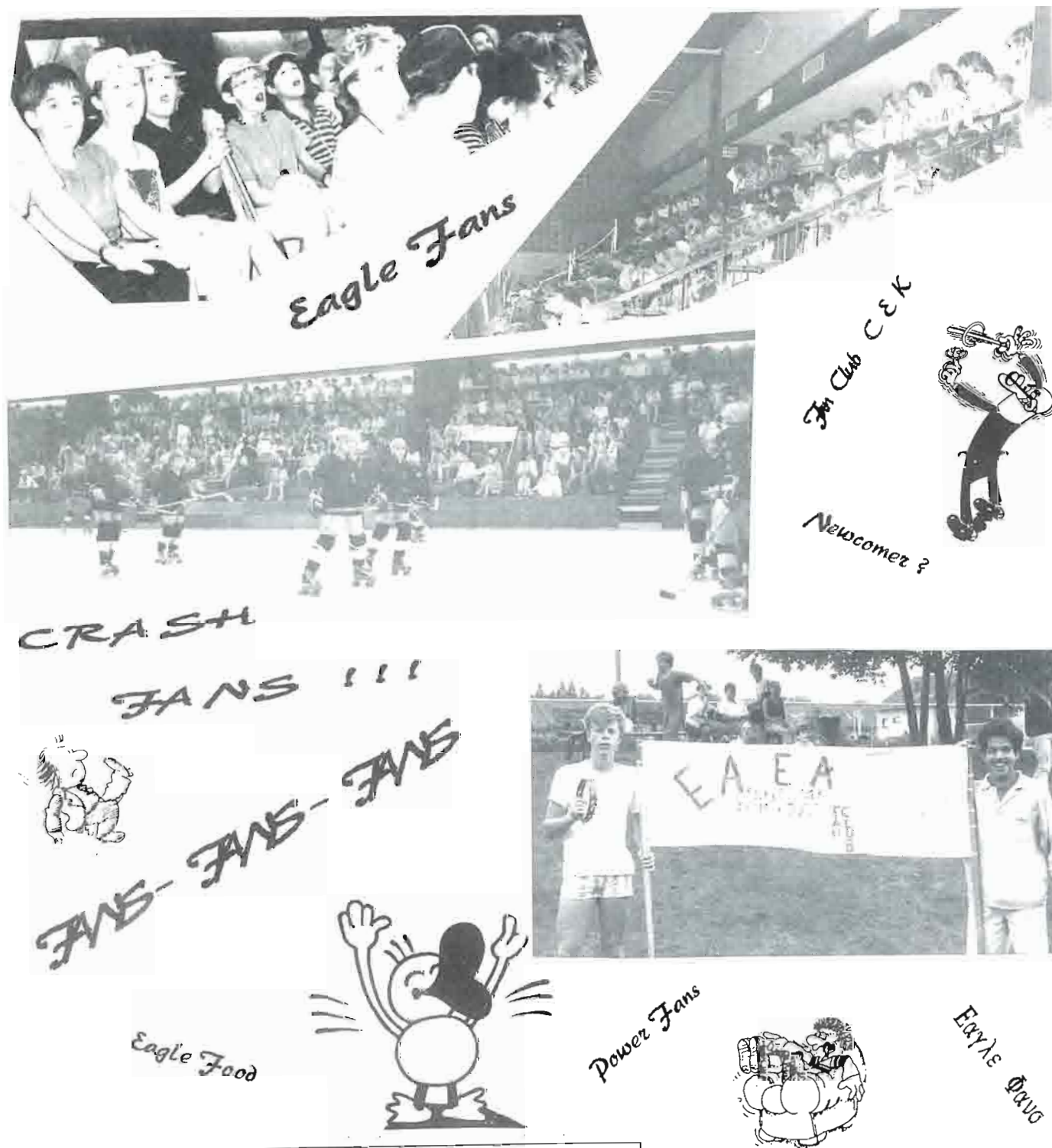
am

Albert-Einstein-Gymnasium

09. April 1988	17.00	DSB - Pokal gegen Düsseldorf Rams II
07. Mai 1988	15.00	Meisterschaftsspiel gegen SHC Erftstadt & Köln West
25. Juni 1988	15.00	Meisterschaftsspiel gegen KSC Vingst & SHC Flingern
10. Sept. 1988	15.00	Meisterschaftsspiel gegen SCD Rams & TG Münster
08. Okt. 1988	15.00	Meisterschaftsspiel gegen SC Cologne & Bullskater D' dorf
06. Nov. 1988	9.00-19.00	3. internationales Skater - Hockey - Turnier "Eagle Cup '88"



Für treue Fans hier der
Sammelpunkt bei Auswärts-
Sammelpunkt bei Auswärts-
spielen: 13.00 Uhr
Dreifachturnhalle Kaarst 1
- Parkplatz -



MARLOO'S
INT. HAARMODEN

Matth.-Claudius-Str. 22
4044 Kaarst 1
Telefon
021 01/6 76 06 - 86



3. internationales Skater-Hockey TURNIER

"EAGLE CUP '88"

in **Kaarst 1**

Sonntag

6. November 1988

Dreifach-Turnhalle

9.00 - 15.00 Uhr

15.00 - 17.00 Uhr

17.00 - 19.00 Uhr

16.00 Uhr

Vorrundenspiele

Zwischenrunde

Finalspiele

CEK Damenspiel

Auch in diesem Jahr kämpfen wieder acht europäische Mannschaften um den "Eagle Cup". Es werden vertreten sein : Schweiz, England, Niederlande und natürlich die BRD.

In diesem Jahr bildet der "Eagle Cup '88" den Abschluß der Saison '88. Aus diesem Grund wollen wir, der CEK, unserem Publikum spannende, packende Spiele zeigen. Die eingeladenen Mannschaften werden sicherlich dazu beitragen.

Als Bonbon werden unsere "Eagle Damen" ein Demonstrationsspiel bestreiten.

Die ganztägig geöffnete Cafeteria sorgt sich um das leibliche Wohl.

Also auf !!!

Am Sonntag 06.11. '88 ist "Eagle Tag" !!!

Roll - und Eissport H. J. Holländer, Krefelder Str. 81, 4000 Düsseldorf - Heerd
Tel. 0211 - 5048354 - Telex 8587643 akid

1987 →

Das Jahr der Damen !

Montag, Freitag, Samstag, Sonntag. Das sind die Wochentage, an denen die Freundinnen eines Spielers der 1. Seniorenmannschaft des CEKs " ihren " Eagle nicht zu Gesicht bekommt. Auf die Dauer hilft dort kein Tolerieren, man versucht also zu verstehen warum der Freund so oft einer orangen Kugel hinterher rennt. Bei diesem Prozess muß es dann passiert sein. Die Begeisterung ist auf das weibliche Geschlecht überggesprungen. Drei Spielerfreundinnen der " 1. Senioren " gründeten nun ihre Abteilung. Mit dem Vorstand des CEK wurde zunächst über einen möglichen Trainings- und Spielbetrieb gesprochen. Nachdem hier ein befriedigender Weg gefunden wurde, machte sich die frische Abteilungsleiterin Edith Hantel auf Spielerinnensuche. Schnell war eine junge Truppe unter der sportlichen Leitung von Spielertrainerin, Maria Faßbender, zusammengestellt. Das lag zum einen an der hilfreichen Unterstützung der männlichen Kollegen, zum anderen an vielen Mädchen, die bisher treu zu jedem Heimspiel der Eagles gekommen waren und nun selber die Skater angeschnallt haben. Die wachsende Zahl der weiblichen Spielerinnen machte es erforderlich, neue, aktive Mitarbeiter zu gewinnen. So ergänzen heute Monika Haack, die erst vor kurzem das Amt der Damenabteilungsleiterin übernommen hat, und Karin Tischer, das Organisationsteam der Eagle - Damen.



Petra Röck	Andrea Post	Karin Tischer	Monika Haack	Heike Neubauer	Maria Faßbender
Anke Sawitzki	Nancy Quaye	Bettina Sauerwald	Birte Nordhues	Alexandra Krämer	Katrin Holtmeier

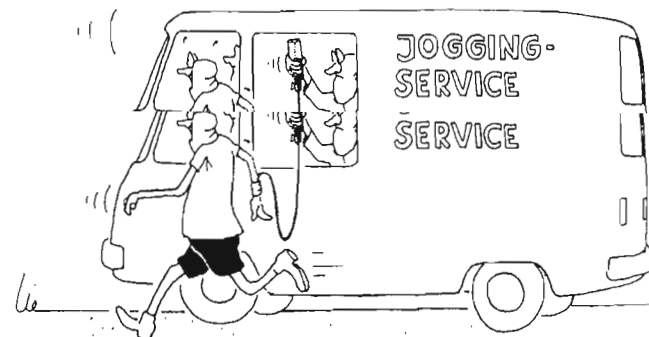
Es fehlen : Edith Hantel, Claudia Koch, Ulrike Seul



Damen - Training :

zum Beispiel Donnerstag, 26.11.1987

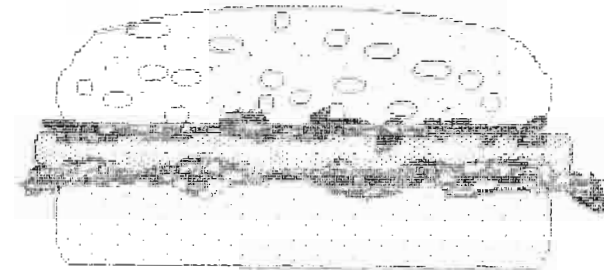
- unsere Trainerin : Maria Faßbender
- Trainingsverlauf :
- Aufwärmübungen mit Ausrüstung
 - Geschicklichkeitsübungen mit Ball und Schläger
 - kurze taktische Erklärungen
 - Umsetzen von Theorie und Praxis
 - Übungen zur Verbesserung Praxis
 - Übungen zur Verbesserung der Lauf- und Stocktechnik
 - letzten 30 Minuten - Spiel in voller Montur



TERMINE - DAMEN - SAISON '88

- 09. 04. 88 16.00 Uhr DL - Spiel gegen Essen
 - 05. 06. 88 16.00 Uhr DL - Spiel gegen Essen und D'dorf Rams
 - 25. 09. 88 15.00 Uhr DL - Spiel gegen D'dorf Rams und Essen
 - 06. 11. 88 16.00 Uhr DL - Einlagespiel beim Eagle Cup '88
- Sämtliche Spiele finden in der Dreifachturnhalle Kaarst 1 statt.

Eagle - Burger



die Power - Stärkung vor dem Spiel

Spezial Rezept :

- ein getoastetes Hamburgerbrötchen
- 4 große Salatblätter
- 1 Gewürzgurke in Scheiben geschnitten
- 4 große Salatblätter
- 1 Gewürzgurke in Scheiben geschnitten
- 1 große Zwiebel, in Ringe geschnitten und geröstet
- Eagle Ketchup
- 1 Löffel Mayonnaise
- eine große Frikadelle

Cafeteria - Dreifachturnhalle

Treffpunkt aller Sportler
Gutbürgerliche Küche

Helene Boschewski



Das freundliche Alt

1-2 AGOSTO 1987

TORNEO INTERNAZIONALE SKATER-HOCKEY LUGANO ROLLER'S 86

Con la partecipazione delle squadre:

KÖLN-WEST (BRD)	SCC DEUTZ (BRD)
SHC LONDON (GB)	ROTTERDAM SNAILS 1. (NL)
JUGENDPARK DEVILS (BRD)	CRASH EAGLES KAARST (BRD)
LUGANO ROLLER'S 86 (CH)	SHC BIENNE (CH)

PROGRAMMA:

SABATO 1. AGOSTO 1987
Partite dalle ore 9.00 alle ore 20.00
Grande grigliata dalle ore 20.00 alle ore 23.00

DOMENICA 2 AGOSTO 1987
Partite dalle ore 9.00 alle ore 17.00
Finali dalle ore 13.00 alle ore 17.00
Premiazione ore 17.00

Sul posto funzionerà ininterrottamente
una fornitissima buvette coperta e griglia

Le partite si svolgeranno sul campo sportivo di
VEZIA/VILLA NEGRONI

ENTRATA LIBERA



Fahrt nach Lugano / Schweiz

Zum internationalen Turnier der "Lugano Rollers" starteten wir am 31.07.1987 mit vier PKWs und einem Bus in die Schweiz. Nach 14 - stündiger Fahrt schlugen wir unsere Zelte auf dem landschaftlich herrlich gelegenen Campingplatz Moretto auf.

Für die folgenden zwei Tage hatten sich acht Mannschaften aus verschiedenen Ländern (siehe Verkleinertes Plakat) für den Kampf um die Platzierungen angesagt.

Am nächsten Tag mußten wir bei fast tropischen Temperaturen auf dem Freiplatz in Lugano die Gruppenspiele gegen Bienne, Rotterdam und Deutz austragen. Trotz eines klaren Sieges über die Snails aus den Niederlanden verwehrten uns zwei Niederlagen gegen die damaligen Meister aus der Schweiz und Deutschland den Einzug in die Finalrunde. Am zweiten Turniertag erkämpften wir uns dann durch zwei Siege, einen für das stark besetzte Teilnehmerfeld, beachtlichen fünften Platz. Bei der Siegesfeier auf dem Skater - Hockey - Platz wurde dann unsere Trophäe kräftig mit Sekt begossen.

Nicht nur in sportlicher Hinsicht erwies sich unsere "Lugano Fahrt" als voller Erfolg. Wir ließen keine Gelegenheit ungenutzt, auch außerhalb des Spielfeldes mit den anderen Mannschaften " auf die Pauke zu hauen ". Spaß und Kameradschaft waren auf dieser Reise groß geschrieben und stellten endlich einmal die Torejagd in den Schatten. So gab es Gelegenheit seinen Gegenspielern nicht nur mit Helm und Schlag-schußhose zu begegnen.

Als wir am 03.08.87, nach einem heißen Lagerfeuerabend, die Heimreise ins Flachland antreten mußten, war es für uns klar, daß es nicht die letzte derartige Fahrt ins Ausland bleiben darf.



WIR NEHMEN UNS ZEIT
FÜR IHREN URLAUB



INH. MARLIS WECKAUF



4044 Kaarst 1
Mauisstraße 46
Telefon (02101)
68888 - 68005

Im Verein
ist Sport
am schönsten



Nicht ohne Grund hat der *Deutsche Sportbund* eine große Werbekampagne unter dem Motto im Jahre '86 gestartet. Es wird damit allzu deutlich ausgedrückt, daß in Sportvereinen eben nicht nur Sport " schön " ist.

Der soziale oder gesellige Aspekt gewinnt immer höhere Bedeutung. Daß in der Stadt Kaarst bereits über 28% der Bevölkerung in Sportvereinen organisiert ist, spricht für sich.

Auch bei den Crash Eagles hat dieser Bereich einen hohen Stellenwert. Seit unserer Gründung vor drei Jahren haben wir *neun* Jugendplegefahrten oder staatsbürgerliche Seminare durchgeführt. Neben der Auseinandersetzung mit aktuellen Problemstellungen bieten solch Fahrten genügend Gelegenheit für Spaß und Geselligkeit.



hoffentlich Allianz versichert

**Wilhelm Seibel
Helmut Nienhaus**

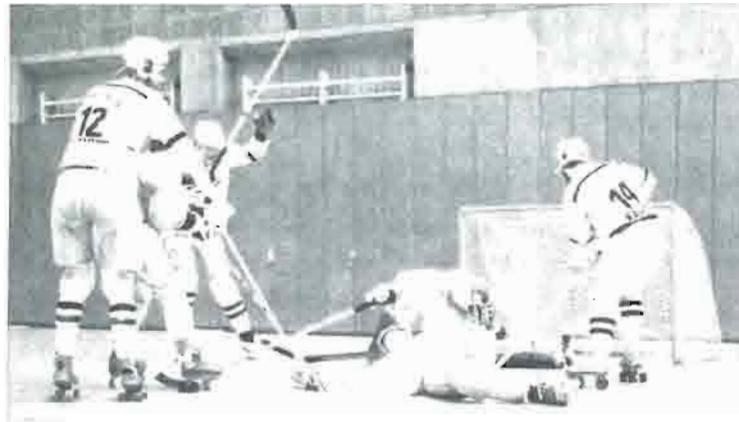
Hauptvertretung der
Allianz Versicherungen
DKV Krankenversicherungen
Wüstenrot Bausparverträgen
Rechtsschutzversicherungen
Dreikönigen- 2 / Ecke Jülicher Str.
4040 Neuss 1
Telefon 02101 / 4 44 33, Pr. 5416 47
Telefon 02101 / 4 44 33, Pr. 5416 47
Telefon 02101 / 4 47 52, Pr. 60 26 63

Allianz



Hallo, hier sind wir

- 2. Mannschaft CEK -



Neuer, frischer Wind bei den Eagles

Aufgrund des großen Spielerandranges bei den Eagles am Ende der Saison '87, sah sich Spielertrainer Thomas Mänl vor das Problem gestellt, die vielen neuen Skater Hockey- Interessierten in das Trainings- und Spielgeschehen einzubauen.

Nach einigen, schwierigen Versuchen, die "Neuen" zu integrieren, wurde beschlossen eine neue Abteilung zu gründen. Somit konnte der Spiel- und Trainingsbetrieb beim CEK wieder einen normalen Verlauf nehmen. Die zweite Mannschaft der Crash Eagles war geboren.

Die Trainerfunktion übt bis auf weiteres Thomas Mänl aus, der die Mannschaft auf ihre erste Saison in der Verbandsliga Niederrhein (VLN) vorbereitet. Dabei ist das Training montags zusammen mit der ersten Mannschaft des CEK für die Zweite in der kurzen Vorbereitungszeit nur von Vorteil. Die Mannen um Abteilungsleiter Dirk Schweitzer können hierbei einiges an Erfahrung sammeln.

Im Moment besteht die zweite Mannschaft fast ausschließlich aus skaterhockeybegeisterten Neulingen, die in ihren ersten beiden Testspielen überraschend gut abgeschnitten haben. Die Spiele fanden am 13.03.1988 in der Dreifachturnhalle Kaarst 1 statt. Nach einer 9 : 3 Niederlage gegen die seit drei Jahren aufeinander eingespielte erste Mannschaft des CEK, gewannen die Neulinge ihr zweites Spiel gegen den Erstligisten SHC Erftstadt mit 3 : 2. Die Erftstädter waren zuvor von der "Ersten" mit 5 : 2 geschlagen worden. Dies läßt hoffnungsvoll in die Saison '88 blicken.



Michael Kraft	Jörg Linden	Christian Schrörs	Arno Richter	Dirk Reuter	Dirk Schweitzer
Reiner Dahlke	Jörg Östreich	Jörg Heupel	Jens Hummert	Stefan Düser	

Es fehlen : Andreas Zajdzluk, Gregor Rotter, Ralf Keuenhof



TERMINE - 2. MANNSCHAFT - SAISON '88

09. 04. 88 15.00 Uhr DSB - Pokal gegen SHC Krefeld
 30. 04. 88 15.00 Uhr VLN - Spiel gegen HC West 2 und SHC Krefeld
 17. 06. 88 15.00 Uhr VLN - Spiel gegen SHC Köln und SHC Essen 1
 28. 08. 88 15.00 Uhr VLN - Spiel gegen SHC Flörsberg 2 und SHC Essen 2
 01. 10. 88 15.00 Uhr VLN - Spiel gegen SHC Frechen und Skatetigers

Sämtliche Spiele finden in der Dreifachturnhalle Kaarst 1 statt.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen bevorzugt unsere Inserenten!

Ristorante - Pizzeria
»I due Amici«
 Antonio Muollo



Kaiser-Karl-Straße 1 · 4044 Kaarst
 Telefon (02101) 602400

Geöffnet von 17.00 - 1.00 Uhr
 Sonntag von 12.00 - 15.00 und 17.00 - 1.00 Uhr
 Warme Küche bis 24.00 Uhr - Mittwoch Ruhetag



Axel Girresser

Wagenpflege · Zubehör
 Reifen- und Batteriedienst
 »Inspektions- und Wartungsdienst«
 Pannenhilfe



Neersener Straße 12
 4044 Kaarst
 ☎ (02101) 62533



"Eagles zeigen Krallen "
02.10.1987, WZ

"Kaarster Crash Eagles haben jetzt auch Damenteam "
23.06.1987, WZ

"Fernsehen bei Crash Eagles "
24.06.1987, Kaarster Stadtspiegel

"Dreifachturnhalle mit 1000 Zuschauern voll besetzt. "
14.06.1987, Rheinische Post

"Eagles im Deutschen Pokal "
04.06.1987, Stadt Anzeiger

"Bürgermeister Heinz Klever Ehrenmitglied bei CEK "
27.11.1987, Kaarster Stadtspiegel

"Beim 2. Skater - Hockey - Turnier lagen die Kaarster Damen vorn "
18.07.1987, Stadt Kurier

"Vorstand muß mehr entlastet werden "
25.01.1988, NGZ

"Sieg vor 500 Fans "
09.06.1987, WZ

"Skater auf dem Vormarsch "
11.02.1988, Kaarster Stadtspiegel

"Schwarzes Wochenende für Crash Eagles "
19.06.1987, NGZ

"Crash Eagles auf Schlittschuhen "
24.02.1988, Kaarster Stadtspiegel

"Skater - Hockey - Turnier : "Eagles landen Volltreffer " "
17.07.1987, Kaarst Aktuell



Skater Hockey im Aufwind

Vor knapp zehn Jahren kam der Skater - Hockey aus den Vereinigten Staaten nach Deutschland.

Der unermüdliche Freddy Schneider verbreitete die neue Sportart von Köln aus sternförmig bis über die Grenzen von Deutschland hinaus.

Seit dem schmerzlichen Tod von Freddy Schneider im Juni '87 wird die Sektion Skater - Hockey NRW, größte Fachsparte im Rollsportverband NRW, von einem 8 - köpfigen Gremium geführt: Norbert Demmer, als Vorsitzender, Ingo Goerke, Uwe Zöllig, Günter Schulze, Franz Aberle, Thomas Böttcher, Thomas Mänl und Dieter Tischer.

Auch im Ausland bleiben die Zuständigen nicht untätig. Insbesondere in England, der Schweiz und den Niederlanden erfährt unser Sport eine rasante Entwicklung. In Italien, Österreich und Belgien ist ebenso das Skater - Hockey Fieber ausgebrochen. **Skater - Hockey ist wohl nicht mehr aufzuhalten.**



... UND NACH DEM "TRAINING"
AUF EIN KÜHLES GETRÄNK !

jeden Dienstag - Sonntag von 11.00 - 1.00 Uhr,
montags ruhen wir.





TREFFPUNKT NADA



Ihre Treffpunkt-Familie
Nada, Odo, Milan & Ismeta und Jupp
Wohnpark Broicherdorf · Tel. 60 52 51

Neben unseren Balkanspezialitäten auch in jeder Woche
ein Streifzug durch die gutbürgerliche Küche.
ein Streifzug durch die gutbürgerliche Küche.

Unsere „FAMILIE“ ist für Ihre Feierlichkeiten immer da: Saal,
Kegelbahnen und alle anderen Räumlichkeiten für: Geburts-
tage, Hochzeiten, Jubiläen oder andere gemütliche Stunden.

Anruf genügt!

**Fairness im Sport -
Fairness zum Körper:**





OLBAS Spray
Kühlung, Durchblutungsförderung. Rasch wirksames Arzneimittel, ideal gegen Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen, Wadenkrampf, Verrenkungen. Kühlende, beruhigende, schmerzlindernde, durchblutungsfördernde Wirkung. Schutz vor Insektenstichen (50-ml-Spraydose).


**REFORMHAUS
REUTER**
-natürlich und gesund leben-
Am Maubishof 4 · 4044 Kaarst 1 · Tel. 02101/62180

Kleine Regelkunde

Bereits in der ersten Ausgabe der "Crash Lights" wurden ein paar Punkte aus dem Regelwerk gebracht. Dies soll auch hier nicht fehlen, da das Publikum immer zahlreicher wird und die Regeln Anfang '88 zum Teil geändert worden sind.

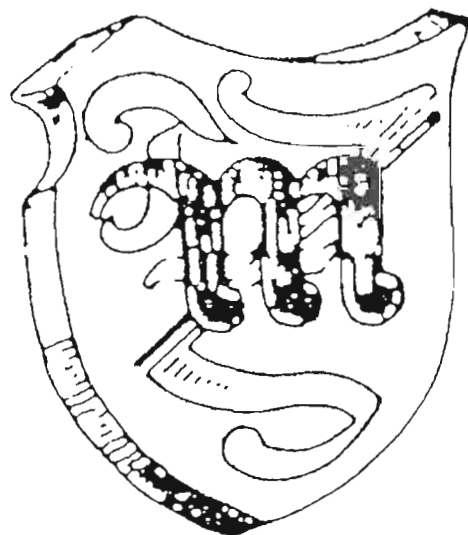


- in einem Spiel können zwei Torhüter und fünfzehn Feldspieler in fliegendem Wechsel eingesetzt werden.
- die verschiedenen Karten bedeuten :
 - blaue Karte : zwei oder fünf Minuten Strafe (Unterzahlspiel).
 - gelbe Karte : zehn Minuten Disziplinarstrafe für einen Spieler (kein Unterzahlspiel).
 - orange Karte : zweite Disziplinarstrafe für einen Spieler (Platzverweis).
 - rote Karte : Platzverweis (grobes Foul / Tätlichkeit), zehn Minuten Unterzahlspiel.
- eine zwei Minuten Strafe wird aufgehoben, wenn das andere Team ein Tor erzielt.
- ein Tor kann nur mit dem Schläger, von jeder Stelle des Feldes aus, erzielt werden. (Ausnahme : ein Spieler erzielt ein Eigentor).
- der Ball darf nur oberhalb der Schulter mit der Hand gestoppt werden, außer die Hand befindet sich am Schläger (hoher Stock).
- körperliches Spiel ist nur von Schulter zu Schulter erlaubt. Jeder andere Angriff auf den Körper des Gegenspielers gilt als Foul.
- die Pflichtausrüstung besteht aus :
 - Helm
 - Tiefschutz
 - Ellbogenschoner
 - Schienbeinschoner

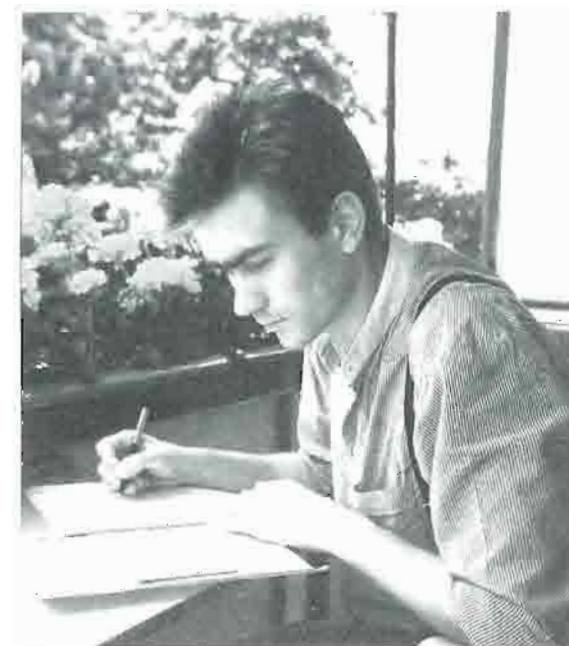
10 Jahre

Fachgeschäft für Rollsport

ZIMMERMANN



D - 4000 Düsseldorf
Hüttenstr. 15, ☎ 0211 378109



**optik+foto
ebeler**

Kaarst 1
am Maubiscenter
Maubisstraße 44a
Telefon 69163

Kaarst 2-Büttgen
am Rathaus
Rathausplatz 11-13
Telefon 518415



Kommentar :

Die Drucklegung zu dieser Zeitschrift fällt mit unserem dreijährigen Vereinsjubiläum zusammen.

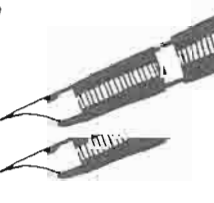
Vor fünf Jahren auf einem Garagenplatz begonnen und ab März 1985 als eingetragener Verein mit festem Platz im Sportgeschehen unserer Vaterstadt Kaarst, freuen wir uns, Ihnen, diese zweite Ausgabe der "Crash Lights" überreichen zu können.

Unsere Zeitung soll nicht nur über unseren Verein und den Sport "Skater - Hockey" informieren, sondern soll auch ein herzliches Dankeschön an alle Freunde unseres Sportes sein, die mit ihrem persönlichen Einsatz und ihrer Unterstützung unser erfolgreiches Vereinsleben erst ermöglicht haben. Somit geht ein besonderer Dank an die Verwaltung und den Rat der Stadt Kaarst, sowie an unsere Sponsoren und natürlich an unser großartiges Publikum.

Mit einhundertzehn Mitgliedern sind wir der größte Skater - Hockey Verein in Deutschland. Voller Elan gehen wir mit vier Mannschaften in das Jahr 1988 - in die Meisterschaften, Pokalrunden, und auf nationale und internationale Turniere.

- Der Vorstand -

Schulartikel
Bürobedarf
Bürobedarf



A. SCHÜTT
LOTTO · TOTO

Geschenkartikel
Spielwaren

Maubiscenter · 4044 Kaarst 1 · Tel. 02101/64126

ELEKTRO-GAURO
MEISTERBETRIEB



4044 KAARST 1 · AM MAUBISHOF 16 · TEL. 02101/64126

Das richtige Zusammenspiel

Beim Skater-Hockey geht es oft drunter und drüber. Es wird mit hartem Einsatz gekämpft. Doch das notwendige Zusammenspiel bleibt in jeder Situation gewahrt. Denn nur so kann der Ball im gegnerischen Tor platziert werden.

Ein gutes Zusammenspiel können Sie auch von den Geldberatern bei uns erwarten. Denn sie sind immer anspielbereit. Gleichgültig, ob es um eine Finanzierung oder um Geldanlagen geht, mit uns sind Sie immer erfolgreich.



**Stadtparkasse
Kaarst-Büttgen**